

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 4
Bereich: Umwelt
Bearbeitet von: Herr Dr. Wiedemann

Siegen, 28.03.2024

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Verkehrsausschuss	16.04.2024
Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie	07.05.2024
Haupt- und Finanzausschuss	22.05.2024
Rat	29.05.2024

Kurzbezeichnung:

Lärmaktionsplanung Siegen, Stufe 4 für die Stadt Siegen

Beschlussvorschlag:

1. Auf Empfehlung des Ausschusses für Umwelt, Klima und Energie, des Verkehrsausschusses und des Hauptausschusses beschließt der Rat der Stadt Siegen die im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange vorgebrachten Anregungen und Hinweise gemäß den Abwägungsvorschlägen der Verwaltung.
2. Weiter beschließt der Rat der Stadt Siegen den vorliegenden Bericht zur Lärmaktionsplanung Stufe 4 gemäß § 47d Bundesimmissionsschutzgesetz für die Stadt Siegen.

Sachverhalt / Begründung:

Die Hintergründe und Verfahren zur Lärmaktionsplanung wurden bereits dem Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie am 06.02.2024 und dem Verkehrsausschuss am 13.02.2024 vorgestellt.

Vorbereitende Lärmkartierung

Zur Vorbereitung der Lärmaktionsplanung Stufe 4 wurden seit 2022 alle Lärmkarten in der EU nach neuen, einheitlichen und verpflichtend anzuwendenden Berechnungsverfahren erstellt, damit die Ergebnisse zwischen den Mitgliedstaaten vergleichbar sind, denn die Belastung – besonders durch Straßenverkehrslärm - stellt in ganz Europa ein großes Problem dar. Eine Verringerung der Lärmbelastung ist oftmals nur durch den Einsatz kombinierter Lösungen zur Lärminderung möglich. Hierzu zählen insbesondere auch Maßnahmen an der Quelle. Anforderungen zu den Umwelteigenschaften z.B. von Fahrzeugen werden häufig bereits beim Inverkehrbringen auf europäischer Ebene geregelt (z.B. durch die Reifenrichtlinie). Hierfür sind EU-weit einheitlich ermittelte Lärmbelastungen eine wichtige Grundlage.

Durch die EU-weite Harmonisierung ist es zu Änderungen in den deutschen Berechnungsverfahren gekommen, so dass die neuen Lärmkarten nicht mit den Ergebnissen der 3. Runde vergleichbar sind. Vielerorts werden jetzt deutlich mehr Personen in den von der Kartierung erfassten Bereichen oder größere Flächen ausgewiesen - obwohl sich die Lärmsituation (z.B. Verkehrsmenge, Geschwindigkeiten, Bebauung) nicht wesentlich änderte oder obwohl sogar Lärmschutzmaßnahmen ergriffen wurden.

Im Einzelfall können jedoch auch Gebiete aus der Kartierung herausfallen, die von der Kartierung der dritten Runde noch erfasst waren.

Ende August 2023 wurden diese Lärmkartierungen seitens des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV) im Internet unter der Adresse <http://www.umgebungslaermportal.nrw.de> veröffentlicht.

Wie bereits bei den vorangegangenen Lärmkartierungen ergibt eine erste Auswertung der Lärmkarten für Siegen, dass der Straßenverkehr die dominierende Lärmquelle im Stadtgebiet darstellt.

Auswertung der durch Lärm belasteten Personen in der Stufe 4:

Die Gesamtzahl der betroffenen Menschen im Vergleich mit den vorangegangenen Stufen der Lärmaktionsplanung sind der folgenden Tabelle zu entnehmen. Dabei ist zu beachten, dass im Rahmen der Lärmaktionsplanung (LAP) **Stufe 1** nur Hauptverkehrsstraßen (Autobahnen, Bundes- und Landesstraßen) mit einem Verkehrsaufkommen von **über 6 Millionen Kraftfahrzeugen pro Jahr** dargestellt waren und erst **ab der 2. Stufe** Hauptverkehrsstraßen mit einem Verkehrsaufkommen von über **3 Millionen Kraftfahrzeugen pro Jahr** in Betracht gezogen wurden.

Tab. 1: Anzahl der lärmbelasteten Personen in allen 4 Stufen der Lärmaktionsplanung

L_DEN [dB (A)]	LAP 1	LAP 2	LAP 3	LAP 4	L_night [dB (A)]	LAP 1	LAP 2	LAP 3	LAP 4
> 55 - 60	3.855	7.080	6.405	13.574	> 55 - 60	1.054	4.337	3.852	7.369
> 60 - 65	1.372	2.971	2.611	5.545	> 60 - 65	705	2.089	1.903	3.588
> 65 - 70	779	1.829	1.698	3.256	> 65 - 70	4	1.065	937	2.551
> 70	598	799	615	2.466	> 70	0	52	34	216
> 75	0	8	0	195	> 75	0	0	0	0

Beim Vergleich der Stufe 4 mit den 3 vorangegangenen Stufen zeigt sich eine starke Zunahme der Betroffenenzahlen. Hauptgrund dafür ist aber nicht die tatsächliche Zunahme des Lärms, sondern ein Wechsel in der Methodik zur Berechnung der Betroffenenzahlen. Während in den Runden 1 bis 3 die VBEB (**Vorläufige** Berechnungsmethode zur Ermittlung der Belastetenzahlen durch Umgebungslärm) angewandt wurde, gilt ab der Stufe 4 die BEB. Hierbei werden die geschätzten Einwohner eines Hauses nicht mehr auf alle Seiten des Hauses gleich verteilt und nur die gezählt, die den Schwellenwert von 55 dB in ihren Wohnungen erreichen, sondern man verteilt alle Bewohner auf die lauteste Hälfte eines Gebäudes.

Das Bild 1 macht dies deutlich.

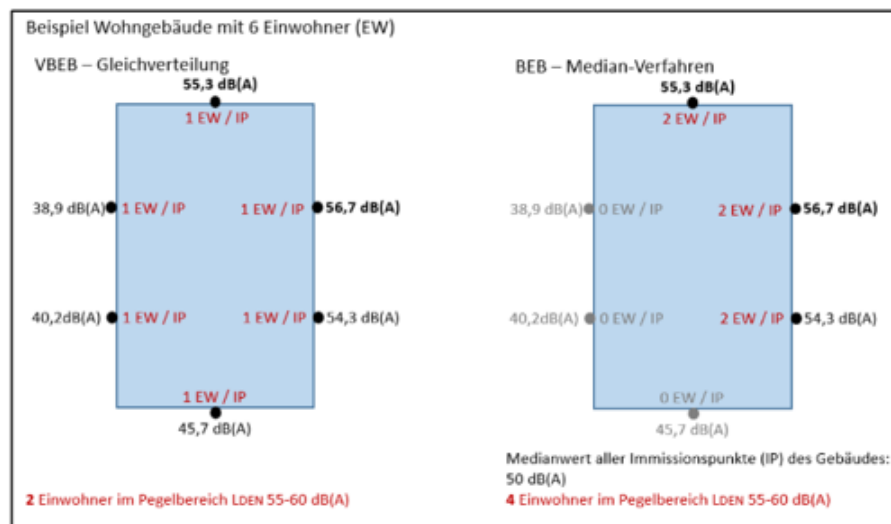


Bild 1: Gegenüberstellung VBEB (Runden 1-3) und BEB (Runde 4)

Quelle: LANUV

Ein Vergleich der Lärmkarten aus den Stufen 1 bis 3 mit der Stufe 4 ist aufgrund der Änderungen nicht oder nur mit großen Einschränkungen möglich.

Das gleiche gilt bei der Gegenüberstellung der Stufen 3 und 4 der durch Lärm belasteten Gebäude; im Einzelnen sind das Wohnungen, Schulen und Krankenhäuser. Auch hier ist nicht gesteigerter Lärm der Grund für die angestiegenen Zahlen, sondern die Änderung der Berechnungsgrundlagen.

Tab. 2: Betroffene Wohnungen, Schulen und Krankenhäuser in den Stufen 3 und 4

L _{DEN} [dB (A)]	LAP 3			LAP4		
	Wohnungen	Schulen	Kranken- häuser	Wohnungen	Schulen	Kranken- häuser
> 55	4.146	67	4	11.919	125	9
> 65	1.064	5	0	2.816	29	0
> 75	0	0	0	92	2	0

Durch die Fertigstellung der HTS in Siegen-Süd hat sich die Lärmsituation im gesamten Stadtgebiet verändert. Dieser Zustand wurde erstmals bei der Lärmkartierung des LANUV zur Stufe 4 berücksichtigt. Insbesondere erfährt die Siegtalstraße eine erhebliche Entlastung und fiel daher aus der Kartierung heraus (< 3 Mio. Kfz./Jahr).

Der derzeitige Stand der Maßnahmenumsetzung sowie weitere Maßnahmen zur Lärmmin-
derung für die nächsten 5 Jahre sind den folgenden Tabellen 3 und 4 zu entnehmen. Die
Maßnahmen werden soweit möglich, sukzessive umgesetzt.

Tab. 3: Überprüfung der Maßnahmenumsetzung aus der Stufe 3

Lfd. Nr.	Maßnahmenart	Erläuterungen
1	Erarbeitung Klimaschutzteilkonzept Mo- bilität	- Fertigstellung in 2021 - Gesamtstädtisches Konzept zur Stärkung des Umweltverbundes - Reduzierung und umweltfreundli- che Abwicklung des Kfz-Verkehrs
2	Schallschutzfensterprogramm	aufgrund der Haushaltslage derzeit nicht umsetzbar
3	Einsatz von lärmminderndem Asphalt	Wird bei großflächigen Fahrbah- nerneuerungen eingesetzt (z.B. Eiserfelder Straße, Frankfurter Straße)
4	Fertigstellung der Hüttentalstraße (HTS) zur Entlastung Eiserfelder Straße und Siegtalstraße	abgeschlossen
5	Erneuerung Parkleitsystem	- Erneuerung des städtischen Parkleitsystems inkl. Anpassung der Routenführung zu den sechs Parkhäusern - Fertigstellung im 1. Halbjahr 2024 geplant

Tab. 4: Festlegung von Maßnahmen zur Lärmmin-
derung für die Stufe 4

Lfd. Nr.	Maßnah- menart	Erläuterungen (wo, was)	Erläuterungen des erwarteten Nutzens
1	Einrichtung Umweltspu- ren (VL 1389/2023)	- Neuaufteilung des Fahr- bahnquerschnitts auf dem Straßenzug Weidenauer Straße/Hagener Stra- ße/Sandstraße - Einrichtung eines Rad- fahrstreifens mit Freigabe für den Linienbusverkehr - Verbleib eines Kfz- Fahrstreifens je Fahrtrich- tung	- Attraktivitätssteigerung des ÖPNV und Radverkehrs - Veränderung des Modal Split zugunsten des Umweltverbun- des - Verlagerung von Kfz-Verkehr auf die HTS - langfristige Strategie zur in- tensiveren Nutzung des Um- weltverbundes - Erhöhung des Abstands zwi-

			schen Wohnbebauung und Kfz-Verkehr
2	ÖPNV-Beschleunigung	<ul style="list-style-type: none"> - Herstellung einer ÖPNV-Beschleunigung mittels ÖV-Bevorrechtigung an Lichtsignalanlagen im Verlauf Koblenzer Straße/Sandstraße/Hagener Straße/Weidenauer Straße - Pilotprojekt wurde bereits umgesetzt und befindet sich in der Testphase 	Attraktivitätssteigerung des ÖPNV
3	Geschwindigkeitsreduzierung auf Hauptverkehrsstraßen zum Lärmschutz	<ul style="list-style-type: none"> - Prüfung von Geschwindigkeitsreduzierungen auf betroffenen Streckenabschnitten der Hauptverkehrsstraßen - Geprüft wird die Reduzierung während der Nachtstunden und während des gesamten Tages - Prüfung der Umsetzbarkeit erfolgt in Abwägung weiterer Randbedingungen 	<ul style="list-style-type: none"> - Verringerung des Geschwindigkeitsniveaus auf lärmbelasteten Streckenabschnitten - Homogenisierung des Verkehrsablaufs
4	Umsetzung Geschwindigkeitskonzept	Schrittweise Umsetzung des beschlossenen Konzeptes (VL 1335/2023)	<ul style="list-style-type: none"> - Homogenisierung des Geschwindigkeitsniveaus - Ausweitung von Tempo 30
5	Ausweitung Fahrradstraßen	Planung weiterer Fahrradstraßen, um Bedeutung des Radverkehrs weiter hervorzuheben	<ul style="list-style-type: none"> - Attraktivitätssteigerung des Umweltverbundes - Homogenisierung des Geschwindigkeitsniveaus

Langfristige Strategien zum Schutz vor Umgebungslärm

Langfristiges Ziel der Universitätsstadt Siegen ist die nachhaltige Steigerung des Modal Split-Anteils des Umweltverbundes und die damit verbundene Verringerung des MIV-Anteils. Eine Verringerung wird gleichzeitig auch zu geringeren Lärmemissionen führen. Dieses Ziel soll sowohl mit der Umsetzung des Klimaschutzteilkonzeptes Mobilität als auch der Erarbeitung und anschließenden Umsetzung eines durchgängigen städtischen Radverkehrsnetzes (VL 481/2021) erfolgen.

Weiterhin befindet sich ein Fahrradverleihsystem im Aufbau. Erste Verleihstationen sind bereits in Betrieb.

Die Gesetzgebung fordert langfristig eine Transformation des ÖPNV von herkömmlichen Antriebstechniken zu alternativen Antriebstechnologien. Erste Elektrobusse werden bereits eingesetzt.

Ruhige Gebiete

Neben der Verminderung der bestehenden Lärmbelastungen ist es ein weiteres wichtiges Ziel der Umgebungslärmrichtlinie, „ruhige Gebiete“ vor Verlärmung zu schützen.

Die Ausweisung eines „ruhiges Gebiet“ kommt dann in Frage, wenn auf dem überwiegenden Teil der Fläche ein Lärmpegel (L_{DEN}) kleiner 50 dB(A) vorliegt; davon ist in der Regel auszugehen, wenn in den Randbereichen ein Pegel von $L_{DEN} = 55$ dB(A) nicht überschritten wird und keine erheblichen Lärmquellen in der Fläche vorhanden sind.

Im Rahmen der Lärmaktionsplanung Stufe 4 werden folgende fünf Flächen aus der Lärmaktionsplanung Stufe 3 als „ruhige Gebiete“ weiter fortgeführt (s. auch Anlage 1)

Tab. 5: „Ruhige Gebiete“ im Rahmen der Lärmaktionsplanung Siegen

Lfd. Nr.	Name	Art des ruhigen Gebiets	Schutzstatus
1	Langenbachtal	Weitestgehend bewaldetes Bachtal mit naturnahen Quellsiefen und Ausweisung als Naturschutzgebiet	NSG
2	Tiergarten	Vollständig mit Laub- und Nadelwald bestandener Bereich mit zahlreichen Waldwegen und Erholungseinrichtungen (Waldlehr- und Pilzlehrpfad) sowie einem Wildgehege. Geplante Ausweisung als Urwald, verbunden mit einem (forstlichem) Nutzungsverzicht für 100 Jahre	
3	Trupbacher Heide	Großflächige Offenlandbereiche (Heiden, Magergrünland) in Plateaulage im Wechsel mit Laub- und Nadelwaldbeständen und zwei Bachtälern.	NSG und FFH - Gebiet
4	Häusling	Innerstädtisches Naherholungsgebiet mit Rundwanderwegen und Erholungseinrichtungen (Ruhebänke, Trimm-Dich-Pfad).	
5	Dautenbach / Volnsberg	Großflächige Laub- und Nadelwaldbestände östlich der Ortslagen Weidenau und Bürbach mit zahlreichen ausgewiesenen Wanderwegen und dem Aussichtsturm Rabenhain. Intensiv genutztes Naherholungsgebiet der Siegener Stadtbevölkerung	

Beteiligungsverfahren

Nach Beschlüssen des Ausschusses für Umwelt, Klima und Energie vom 06.02.2024 und des Verkehrsausschusses vom 13.02.2024 lag die Überprüfung des Lärmaktionsplanes in der Zeit vom 19.02. bis 15.03.2024 zu jedermanns Einsicht im Rathaus Siegen-Geisweid öffentlich aus. Die Bekanntmachung erfolgte in der üblichen Tagespresse und auf der Homepage der Universitätsstadt Siegen.

Am 23.02.2024 wurden die Träger öffentlicher Belange (TÖB) schriftlich gebeten, bis einschließlich 26.03.2024 zum vorliegenden Entwurf der Lärmaktionsplanung Stellung zu nehmen.

Im Zuge der Öffentlichkeitsbeteiligung gab es im vorgegebenen Zeitraum **keine** Eingaben. Die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und die Abwägung der zuständigen Fachabteilung der Stadt Siegen sind der Vorlage als Anlage 2 beigelegt.

Fazit

Die Überprüfung kommt zu dem Schluss, dass eine umfangreiche Überarbeitung der Lärmaktionspläne nicht erforderlich ist.

Eine Aktualisierung der Daten im Sinne einer Fortschreibung des Lärmaktionsplans der 3. Stufe ist ausreichend und ist aus Sicht der Verwaltung mit den vorliegenden Unterlagen erfolgt.

Weitere Vorgehensweise

Nach dem Beschluss des vorliegenden Berichtes zur Lärmaktionsplanung Stufe 4 durch den Rat der Stadt Siegen wird dieser öffentlich bekannt gemacht und dem Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen zur Weitermeldung an die Europäische Union zugesandt.

Die vollständigen Unterlagen werden der Öffentlichkeit auf der Homepage der Stadt Siegen dauerhaft zur Verfügung gestellt.

Anlagen: 1) Darstellung der ruhigen Gebiete
 2) Tabelle Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange

Anlage 1:

Darstellung der ruhigen Gebiete

1. Langenbachtal



2. Tiergarten



5. Dautenbach / Volnsberg



In Vertretung

gez.

Schumann
Stadtbaurat

Die Verwaltungsvorlage wurde aufgrund der Cyberattacke im Rahmen eines normalen Unterschriftenlaufs durch die beteiligten Adressaten auf der Papiervorlage verifiziert und weitergegeben und ist in der Digitalversion ohne Unterschrift gültig.

Anlagen:

Anlage 1 Darstellung der ruhigen Gebiete (s. o.)

[Anlage 2 Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange](#)